



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde im Wahlkreis Gifhorn-Peine,

der Anschlag auf die jüdische Gemeinde in Halle hat mich zutiefst erschüttert. Ich gedenke der beiden Todesopfer, mein Mitgefühl gilt ihren Angehörigen und den Verletzten. Es macht mich wütend und traurig, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger jüdischen Glaubens weiterhin vor Gewalt und Übergriffen in unserem Land geschützt, dass jüdische Einrichtungen, ob Synagogen, Schulen oder Seniorenwohnheime, von bewaffneten Polizisten bewacht werden müssen. Es ist beschämend. Der Rechtsextremismus und der Antisemitismus, welche hinter dem abscheulichen Anschlag von Halle stehen, sind Feinde unserer Gesellschaft. Hier sind wir alle gefragt. Ich werde gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion diesen Ungeist bekämpfen.

Zu einem freudigeren Teil unserer Geschichte: Die gesamte Unionsfraktion traf sich am 14. Oktober 2019 in Leipzig zu einer außerordentlichen Sitzung, um die vielen Menschen zu ehren, die mit ihrer Freiheitsliebe und ihrem Mut bei den Gebeten in Kirchen und mit ihren Montagsdemonstrationen im Herbst 1989 das Ende der SED-Diktatur in der DDR eingeläutet haben. Es war ein sehr tiefgehender Abend, mit dem wir dieser friedlichen Revolution, die auch und gerade von Leipzig ausging, gedacht haben.

Im Bundestag beschlossen wir diese Woche nicht nur eine Grundgesetzänderung zur Grundsteuer, sondern auch eine wichtige Reform des Wohngeldes, damit mehr Menschen von dieser Unterstützung profitieren können. Die höheren Leistungen werden ca. 660.000 Haushalten bundesweit, insbesondere Familien und Rentner, nützen.

Herzliche Grüße
Ihre und Eure



Bericht aus Berlin

Reform der Grundsteuer

Nach ausführlichen Beratungen wurde nun in einer umfangreichen Prozedur die Reform der Grundsteuer umgesetzt. Nachdem uns das Bundesverfassungsgericht vorgeschrieben hatte, das bestehende Recht bis zum Ende dieses Jahres zu reformieren, ist uns dies noch rechtzeitig in der gesetzten Frist gelungen - auch die FDP und die Grünen tragen unser Paket mit.

Unser Ziel war es, die Berechnung der Grundsteuer sowohl gerecht, als auch möglichst einfach auszugestalten. Für unsere Städte und Gemeinden vor Ort war es wichtig, eine verlässliche Form der Erhebung ohne zu viel Bürokratie zu schaffen. Denn die Grundsteuer ist eine der wichtigsten Geldquellen für die Kommunen und somit der Schlüssel zur Erfüllung ihrer Aufgaben vor Ort.

Mit der Neuregelung besteht für einzelne Bundesländer die Möglichkeit, mit Landesgesetzen den regionalen Begebenheiten Rechnung zu tragen. Für uns als CDU/CSU-Bundestagsfraktion war es wichtig, dass es dann nicht zu aufwändigen Verfahren für die Bürgerinnen und Bürger kommt. Dennoch haben einzelne Bundesländer besonderen Wert auf diese Option gelegt. Der Bundesrat muss dem Gesetz noch abschließend zustimmen.

Mit der Neuregelung werden zukünftig weitere Faktoren in die Berechnung der Grundsteuer einfließen und die alten Bodenwerte, in den sogenannten „Alten Bundesländern“ aus dem Jahr 1964 und den „Neuen Bundesländern“ aus den 1930er-Jahren, abgelöst. Auch besteht die Möglichkeit, bereits auf baureife Grundstücke eine Steuer zu erheben, um weitere Spekulation zu verhindern und einen Beitrag zum Wohnungsbau zu leisten.

Insgesamt sollen mit der Reform sowohl die steuerliche Belastung als auch der bürokratische Aufwand der Bürgerinnen und Bürger nicht steigen. Die Kommunen sollen ihre Hebesätze zur Berechnung der Grundsteuer so anpassen, dass das Steueraufkommen unverändert bleibt. Auch der Aufwand für die Kommunen soll durch möglichst automatisierte Verfahren verhältnismäßig bleiben. Daher haben wir uns vorgenommen, bis zur ersten Erhebung nach dem neuen System im Jahr 2025 die Voraussetzungen noch einmal eindringlich zu überprüfen.

Weitere Informationen zur Grundsteuerreform [finden Sie auf der Internetseite der CDU/CSU-Bundestagsfraktion](#) und [des Deutschen Bundestags](#).



Bericht aus Berlin

Weiteres aus dem Plenum

Gesetz zur Stärkung des Wohngeldes (Wohngeldstärkungsgesetz). Wir haben in dieser Woche eine Reform beschlossen, um das Leistungsniveau und die Reichweite des Wohngeldes zu stärken. Insbesondere folgende Leistungsverbesserungen sind vorgesehen: eine Erhöhung der Wohngeldleistung zum 1. Januar 2020, die Einführung einer neuen Mietenstufe VII sowie eine regional gestaffelte Anhebung der Miethöchstbeträge. Des Weiteren wird eine Dynamisierung des Wohngeldes eingeführt, wodurch das Wohngeld künftig alle zwei Jahre an die Bestandsmieten- und Einkommensentwicklung angepasst wird. Dadurch bleibt die Leistungsfähigkeit des Wohngeldes erhalten.

Von der Wohngeldreform werden rund 660.000 Haushalte profitieren, insbesondere Familien und Rentnerhaushalte.

Gesetz zur Änderung des Neunten und des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Rechtsvorschriften. Wir beseitigten Fehler und Unklarheiten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Betroffen sind insbesondere Regelungen im Eingliederungshilferecht (SGB IX) sowie in der Sozialhilfe (SGB XII), die durch das BTHG eingeführt oder geändert worden sind und am 1. Januar 2020 in Kraft treten. Darüber hinaus sollen weitere Empfehlungen einer Arbeitsgruppe des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales umgesetzt werden.

Einen Überblick zu den rund 30 Stunden Plenarsitzung in dieser Woche finden Sie im Internet [auf der Seite des Deutschen Bundestags](#).

Stipendienprogramm „Civil Academy“

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und die BP Europa haben wieder ihr Stipendienprogramm Civil Academy ausgeschrieben. Mit dem Programm sollen junge Menschen dabei unterstützt werden, ihr gesellschaftliches Vorhaben in die Tat umzusetzen. Gefördert werden Projektideen unter anderem aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Nachbarschaft, Bildung, Digitalisierung, Gesundheit und Umweltschutz. Die 24 Gewinner erhalten Seminare für die Umsetzung ihrer Idee, Coaches aus Unternehmen und Zivilgesellschaft und den Zugang zu einem breiten Netzwerk von jungen Engagierten.

Bewerbungsschluss ist der 25. November 2019. [Weitere Informationen, auch zur Bewerbung, sind hier auf der Internetseite des Programms zu finden.](#)



Bericht aus Berlin

Politischer Erntedank mit Bundesministerin Klöckner

Beim Politischen Erntedank des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft am 15. Oktober 2019 hielt die Ministerin, Julia Klöckner, eine agrarpolitische Grundsatzrede. Im Fokus ihrer Rede stand die Ernährungspolitik. Aus meiner Sicht vollkommen zu recht betonte sie, dass wir keine Verbotspolitik brauchen. Die Politik müsse vielmehr jeden Einzelnen befähigen, Entscheidungen selbstbestimmt treffen zu können.

An diesem Abend wurden auch die Professor-Niklas-Medaillen, die höchste Auszeichnung der Ministerin für herausragendes Engagement für Landwirtschaft und Ernährung, verliehen.



Landwirte des Jahres 2019 gekrönt

Die Verleihung des CeresAward, der außergewöhnliche Leistungen der Landwirtschaft in elf verschiedenen Kategorien würdigt, gab es Anlass zur Freude für unsere Landkreise Gifhorn und Peine. Bei einer Galaveranstaltung am Abend des 16. Oktober 2019 in Berlin wurde Lutz Philipp Decker aus Bierbergen in der Kategorie „Manager in der Landwirtschaft“ ausgezeichnet. Der Betriebsleiter meiner lieben Bekannten, Christina Siemke aus Jembke, der ihren Betrieb in den neuen Bundesländern erfolgreich führt, hat in der Kategorie Ackerbau gewonnen.



Herzlichen Glückwunsch an Philip Krainbring und Lutz Philipp Decker!

Ceres-Award-Gewinnerin ist Linda Kelly aus Baden-Württemberg. Frauenpower! Toll!



Bericht aus dem Wahlkreis

Zu Besuch beim Wasserwerk Wehnsen



Am 19. September 2019 hatte ich die Ehre, anlässlich des 30. Geburtstages des Wasserwerks Wehnsen ein Grußwort zu halten.

Bei dieser Gelegenheit dankte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wasserverbandes Peine für ihre tägliche und für uns alle so existenzielle Arbeit. Ich begrüßte die bisher gute Kooperation der Landwirte mit dem Wasserversorger. Ich finde, es muss viel deutlicher ins öffentliche Bewusstsein rücken, dass hier im Wehnsener Wasserschutzgebiet die Bauern aktiv zum Wasser- und Umweltschutz beitragen. Ich hoffe, dass diese Kooperation auch in Zukunft weiterbesteht. Das freiwillige Engagement und damit der deutliche Mehraufwand für die Landwirte darf natürlich nicht zu wirtschaftlichen Einbußen führen.

Peiner Bürgerstiftung für Publikumspreis nominiert

Die Peiner Bürgerstiftung ist für den Publikumspreis des diesjährigen Deutschen Engagementpreises nominiert. Bis zum 24. Oktober 2019 besteht [hier auf der Internetseite des Preises](#) noch die Möglichkeit, online für den persönlichen Favoriten abzustimmen.

Seit zehn Jahren wird der Preis vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam mit seinen Partnern vergeben. Der Publikumspreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am 5. Dezember 2019 im Deutschen Theater in Berlin statt.



Bericht aus dem Wahlkreis

Ein Dank an die Gifhornerinnen und Gifhorner



Zum 1. November 2019 beginnt die neue Amtszeit unseres wiedergewählten Gifhorner Bürgermeisters Matthias Nerlich. Gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Gifhorner CDU-Stadtverband haben wir dies zum Anlass genommen, uns noch einmal bei den Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Wir sind auch weiterhin für die Gifhornerinnen und Gifhorner da. Ende des Monats gehen wir gemeinsam in eine Klausurtagung, um unsere weiteren Vorhaben für unsere Kreisstadt zu entwickeln.

Ich werde auch als Bundestagsabgeordnete weiterhin Mitglied des Gifhorner Stadtrates bleiben. Mir ist die Verbindung in die Kommunalpolitik sehr wichtig, um die Anliegen unserer Region in Berlin authentisch vertreten zu können.



Praktikum im Bundestag

Praktikant Malte Williges berichtet...

„Mein Name ist Malte Williges, ich bin 18 Jahre alt und mache mein Abitur in Niedersachsen. In dieser Woche konnte ich ein Praktikum im Bundestagsbüro von Ingrid Pahlmann machen.

Ich wurde von Anfang an sehr gut von Ingrid Pahlmann und ihren Mitarbeitern betreut. Zunächst wurde ich durch die Räumlichkeiten der Gebäude des Bundestags geführt. Des Weiteren bekam ich einen Einblick in den Gesetzgebungsprozess und durfte bei einer öffentlichen Anhörung von Experten im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft zum Thema Verbot von Wildtierhaltung im Zirkus zuhören. Darüber hinaus bekam ich auch einen Einblick in die AG Kommunales und die AG Ernährung und Landwirtschaft, die jeweils fraktionsintern waren. Spannend war für mich auch eine Führung durch das ARD Hauptstadtstudio.

Am Abend des zweiten Tages hatte ich das Glück, gleich zwei Abendveranstaltungen besuchen zu dürfen. Die erste war im Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Dort hielt die Ministerin Julia Klöckner eine Rede und verlieh die Professor-Niklas-Medaille an drei Personen, unter anderem an Tim Mälzer. Nach dieser Veranstaltung sind Frau Pahlmann und ich zur Jubiläumsfeier „70 Jahre CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag“ gefahren. Dort habe ich mit den Ministern Spahn, Söder und Scheuer ein Foto machen können.

Am nächsten Tag habe ich als Zuhörer an der Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Soziales teilgenommen. Am Nachmittag stand dann eine Debatte über den Klimawandel mit Vertretern von Fridays for Future etc. an und ein Vortrag mit anschließender Debatte von Prof. Thomas Crowther über die Aufforstung gegen den Klimawandel.

Am Donnerstagmorgen hatte ich dann einen Zuschauerplatz im Reichstagsgebäude und konnte die Regierungserklärung der Kanzlerin sowie die anschließenden Debatten verfolgen. Danach konnte ich an einem Rollenspiel zum Deutschen Bundestag im Deutschen Dom teilnehmen und zum Abschluss des Tages die Sendung Maybrit Illner des ZDFs besuchen.

Der Freitag begann wieder auf der Besucherebene des Plenarsaals mit der Debatte zur Grundsteuerreform. Danach habe ich, wie auch in den vorherigen Tagen, das Team im Büro unterstützt.

Zusammenfassend möchte ich sagen, das es eine sehr schöne und informative Woche mit vielen spannenden Einblicken war. Ich danke dem ganzen Team von Ingrid Pahlmann für die interessante Woche.“

Auch an einem Praktikum im Bundestag interessiert? [Weitere Informationen hier!](#)



**Sprechen Sie uns an —
wir sind gerne für Sie da!**

Kontakt/Impressum

Ingrid Pahlmann MdB

Bundestagsbüro Berlin

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 11, 11011 Berlin
Telefon: 030 227-2340
Fax: 030 227-76067
E-Mail: ingrid.pahlmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Gifhorn

Steinweg 5, 38518 Gifhorn
Telefon: 05371 740 69 28
Fax: 05371 937 38 74
E-Mail: ingrid.pahlmann.ma04@bundestag.de
Ansprechpartner: Frederick Meyer

Wahlkreisbüro Peine

Freiligrathstraße 4, 31224 Peine
Telefon: 05171 769 92 49
Fax: 05171 150 34
E-Mail: ingrid.pahlmann.ma05@bundestag.de
Ansprechpartnerin: Ann-Marie Klaas



Copyright

Fotos

Kopfzeile S. 2-4: Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann; Deutscher Bundestag/Achim Melde
Kopfzeile S. 5 & 6: Altes Rathaus Peine: Losch / commons.wikimedia.org; privat; Schloss Gifhorn:
© Anne Bermüller / pixelio.de
Kopfzeile S. 7 & 8: Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann
Alle weiteren Fotos: privat